

Im Übergangszeitalter ist es Zeit, Körper, Geist, Reichtum und

Zeit auf lohnende Weise einzusetzen.

Heute sieht sich der Weltwohltätervater seine kooperativen Kinder an. Jedes Kind hat den tiefen Wunsch im Herzen, den Vater zu offenbaren. Alle haben diesen einen erhabenen Gedanken und alle engagieren sich eifrig und begeistert in dieser Aufgabe. Weil sie den Vater lieben, haben sie auch Liebe für den Dienst. Tag und Nacht, während sie physisch aktiv sind und auch in ihren Träumen, haben sie nur den Vater und den Dienst im Auge. Der Vater liebt den Dienst sehr und deshalb lieben auch seine liebenden, kooperativen Kinder den Dienst als Beweis ihrer Liebe. Der Vater freut sich, diese hilfreichen Kinder zu sehen. Ihr setzt Körper, Geist, Geld und Zeit liebevoll auf lohnende Weise ein. Statt etwas auf dem Konto der Sünde anzuhäufen, investiert ihr alles auf dem Konto „Wohltat“. Damit erhebt ihr eure Gegenwart und sammelt für eure Zukunft an. In der Übergangszeit sammelt ihr „eins zu multimillionenfach“ an. Indem ihr den Körper im Dienst einsetzt, erhaltet ihr für 21 Leben einen vollständig gesunden Körper. Egal wie schwach und krank der Körper auch sein mag, wenn ihr physisch nichts tun könnt, weder durch Worte noch durch Taten, so könnt ihr doch auf jeden Fall bis zum letzten Moment auf geistiger Ebene dienen. Ihr könnt die Kraft übersinnlicher Freude und die Kraft des Friedens durch euer Gesicht und eure Augen ausstrahlen, sodass eure Kontakte, wenn sie euch sehen, z. B. sagen werden: „Das ist ja ein erstaunlicher Patient!“ Selbst die Ärzte werden heiter, wenn sie solche Patienten haben. Normalerweise muntern Ärzte die Patienten auf, dies oder das zu tun. Aber hier erfahren sie, dass sie selbst etwas erhalten, anstatt zu geben. Ganz gleich, wie krank jemand von euch sein mag, wenn der göttliche Intellekt gesund ist, könnt ihr anderen bis zum letzten Moment dienen. Ihr wisst ja, dass ihr 21 Leben lang die Frucht des Dienstes essen werdet, den ihr jetzt ausführt. Was für euren Körper gilt, gilt genauso auch für euren Geist: Verkörpert geistigen Frieden, damit andere durch jeden eurer Gedanken Kraft schöpfen. Indem ihr eure guten Wünsche und reinen Gefühle spendet, verbreitet ihr in der Atmosphäre kraftvolle Strahlen von Glück und Frieden. Wenn eure Schöpfung, die Sonne, ihre Lichtstrahlen überallhin verbreiten kann, dann könnt ihr Juniorschöpfer, ihr Junior-Allmächtigen-Autoritäten, ihr Gesetzgeber, ihr Segen- und Glücksspender, doch auch die Strahlen all eurer geistigen Errungenschaften ausstrahlen. Durch eure Gedankenkraft, durch euren Geist, könnt ihr mit euren Schwingungen überall die Atmosphäre prägen, auch wenn ihr euch woanders aufhaltet. Tut diese Art Dienst durch den Geist für kurze Zeit – in diesem einen Leben – und ihr bleibt für 21 Leben geistig fortwährend in einem Zustand von Frieden, Glück und Wohlbefinden. In der anderen Hälfte des Kreislaufes seid ihr dann Instrumente dafür, diesen Frieden des Geistes durch eure Anbetung und durch eure Abbilder zu verbreiten. Noch eure Abbilder werden solcherart sein, dass sie sehr viel Frieden und Kraft verströmen. Indem ihr also in diesem einen Leben durch euren Geist dient, werdet ihr im gesamten Kreislauf friedvoll leben – sowohl hier in lebendiger physischer Form, als auch durch eure Denkmäler. In gleicher Weise werden jene, die durch ihr Geld helfen, für 12 Leben die Meister zahlloser Schätze. Außerdem brauchen solche Seelen vom Kupfernen Zeitalter an bis jetzt, nie um Geld zu betteln. Sie werden ihr gutes Schicksal des Königreiches für 21 Leben erlangen, und ihr Reichtum wird sein wie Staub, d.h. sie erlangen sehr leicht sehr viel davon. Selbst die Bediensteten eurer Bürger werden so grenzenlos reich sein, dass sie in keinem ihrer 63 Leben je um Geld zu betteln brauchen. Sie essen mit großem Vergnügen ihr Dal und Roti. Sie betteln nie auch nur um ein Stück

Brot. Was wird der Spendervater wohl damit tun, wenn ihr in diesem einen Leben alles bei Ihm investiert? Er wird es für den Dienst verwenden, nicht wahr? Ihr tut es in die Bhandara des Vaters und Er benutzt es dann für euch. Euren Reichtum für den Dienst oder für den Spender einzusetzen, bewahrt euch den gesamten Kreislauf davor, jemals Betteln zu müssen. Je mehr ihr jetzt einsetzt, desto angenehmer könnt ihr im Kupfernen und Eisernen Zeitalter essen und trinken. Es geht also darum, euren Körper, euren Geist, euer Geld und eure Zeit jetzt gewinnbringend einzusetzen. Wer diese Zeit dem Dienst widmet, tritt in der erhabensten Zeit der Welt in den Weltkreislauf ein, im Goldenen Zeitalter.

Sie betreten das satopradhane Zeitalter, über das die Anbeter bis heute Loblieder singen. Sie besingen damit das Lob des Himmels. In diese satopradhane Epoche einzutreten heißt, zur Zeit 1.1.1 zu kommen, ins erste Leben des Goldenen Zeitalters. Sie erlangen das Recht auf diese erhabene Zeit. Sie verbringen ihr Leben mit den erhabensten Seelen – studieren mit ihnen, spielen und reisen mit ihnen umher. Wer seine Zeit im Übergangszeitalter auf lohnende Weise einsetzt, erlangt dadurch die erhabene Frucht, das Recht auf die vollendete, goldene, wunderschöne Zeit.

Wenn ihr im Umgang mit eurer Zeit nachlässig seid, dann werdet ihr, anstatt mit der ersten Seele, mit Shri Krishna, im ersten Jahr des Himmels zusammen herabzukommen, nach und nach später kommen. Das ist die Bedeutung, die in der Verwendung eurer Zeit jetzt liegt. Was gebt ihr und was erhaltet ihr? Deshalb prüft zu jeder Zeit diese vier Dinge: Benutzt ihr alle so sehr, wie ihr könnt, Körper, Geist, Reichtum und eure Zeit? Es ist doch nicht so, dass ihr diese vier nicht so intensiv einsetzt, wie ihr es könntet, oder? Indem ihr sie gemäß eurer Kapazität/Fähigkeit einsetzt, wird eure Errungenschaft auch entsprechend dieser Kapazität ausfallen – also nicht vollständig! Welche Botschaft gebt ihr Brahmanenseelen allen anderen? „Vollkommenes Glück und vollständiger Frieden sind dein Geburtsrecht“. Ihr sagt nicht, dass sich das Geburtsrecht nach der eigenen Fähigkeit bemisst, sondern ihr sprecht von einem vollständigen Geburtsrecht. Da ihr doch ein vollständiges Recht habt, bedeutet ein Brahmanenleben zu führen, doch auch die vollständigen Schätze zu erlangen, oder? Wenn sie nicht vollständig sind, dann seid ihr Krieger. Auf halbem Weg kommt die Monddynastie. Seine Fähigkeit zu beschränken, bedeutet also, seine Kapazität nicht vollständig zu entfalten. „Brahmanenleben“ heißt aber, auf allen Ebenen angefüllt zu sein. Versteht ihr das? BapDada schaute sich die Ergebnisse (chart) der Kooperation eines jeden Kindes an. Ihr alle seid hilfsbereit. Vom Augenblick eurer Kooperation an werdet ihr leichte Yogis. Ihr alle seid doch hilfsbereite und leichte Yogis, erhabene Seelen? BapDada macht jedes Kind zu einer Seele mit allen Rechten. Warum beschränkt ihr euch dann auf eine begrenzte Kapazität? Oder glaubt ihr, dass nur andere das erreichen werden? Es sind viele, die so werden können. Ihr seid doch auch hier! Es ist jetzt für euch an der Zeit, eure vollen Rechte zu erlangen. Das Schild „zu spät“ wurde bisher nicht aufgehängt. Jene, die spät gekommen sind, d.h. später, können auch noch nach vorne gehen. Ihr habt auch jetzt noch eine goldene Chance. Wenn das Schild „zu spät“ erst einmal hängt, dann habt ihr anstatt einer goldenen Chance nur noch eine silberne Chance. Was solltet ihr also tun? Ergreift eure goldene Chance! Wenn es nur fürs silberne Zeitalter langt, was habt ihr dann getan, seitdem ihr Brahmanen geworden seid? Deshalb erinnert BapDada euch liebende Kinder immer wieder daran, dass ihr auf Grund der Liebe des Vaters gegenwärtig noch die Chance habt, eine Rückgabe „eins zu multimillionenfach“ zu erlangen. Zurzeit ist es noch nicht so, dass das, was ihr erhaltet, dem entspricht, was ihr gebt, sondern es ist noch „multimillionenfach zu eins“. Später wird das Konto und das, was ihr erhaltet, dann dem „eins zu eins“ entsprechen. Noch ist das überfließende Schatzhaus des Unschuldigen Herrn geöffnet. Wer will, kann so viel nehmen wie er möchte. Später wird es heißen: Der

erstklassige Sitz des Goldenen Zeitalters ist besetzt! Füllt euch daher jetzt so an, dass ihr dem Vater gleich seid. Erkennt die Bedeutung und werdet großartig. Die Doppelausländer ergreifen doch ihre goldene Chance? Ihr geht mit so viel Liebe voran, ihr seid liebend und kooperativ. Habt daher auch das Ziel, in allem eure Vollkommenheit zu erlangen; setzt euch das Ziel der Vollendung! Wenn keine Liebe vorhanden wäre, warum solltet ihr dann hierherkommen? Genauso wie ihr hier angefliegen seid, so fliegt auch in eurer Stufe weiter voran. Ihr habt doch die Übung, mit dem Körper zu fliegen, oder? Lasst die Seele immer weiter fliegen. Das ist BapDadas Liebe. Achcha.

Ihr verkörpert den Erfolg und setzt Gedanken und Zeit auf wertvolle Weise ein, ihr habt bei all eurem Handeln Eifer und Begeisterung für den Dienst. Ihr erlangt eure Vollkommenheit und alle Rechte. Ihr ergreift stets eure goldene Chance. Diesen würdigen, erstklassigen Kindern, die dem Vater nachfolgen, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada trifft eine Gruppe aus Kathmandu und Doppelausländer:

Erfahrt ihr euch auch selbst immer als besondere Seelen? Wie viele solche besonderen Seelen wird es in der Welt wohl geben? Es gibt das Lob für eine Handvoll aus Multimillionen. Wer sind sie?

Das seid doch ihr, oder? Betrachtet ihr euch also immer selbst als so erhabene Seelen, die aus Multimillionen eine Handvoll und aus dieser Handvoll wiederum wenige sind? Nicht einmal in euren Träumen habt ihr geglaubt, dass ihr so erhabene Seelen werden könntet. Jetzt jedoch erlebt ihr es körperlich. Bleibt ihr euch immer dieses erhabenen Schicksals bewusst? „Wie großartig ist mein edles Schicksal!“ Gott selbst hat euer Schicksal geschaffen. Gott selbst hat eure Schicksalslinie ganz direkt gezogen. Somit ist euer Schicksal sehr erhaben. Wenn ihr euch dieses Glücks bewusst bleibt, wird der Fuß eures Intellektes nicht mehr den Boden berühren. Oder was meint ihr? Engel berühren doch nicht den Boden. Sie bleiben immer darüber. Wo befindet sich also euer Fuß, euer Intellekt? Doch nicht mehr am Boden. Der Boden ist die Identifikation mit dem Körper. Ihr haltet euch doch jetzt oberhalb des Bodens (des Körperbewusstseins) auf? Das bedeutet, ein Engel zu sein. Wie viele Titel besitzt ihr? Die Glücklichen, die Engel, die lange Verlorenen, die jetzt Wiedergefundenen!

All diese erhabenen Titel gehören euch. Fahrt deshalb fort, in diesem Glück zu tanzen. Die lange Verlorenen und jetzt Wiedergefundenen berühren den Boden nicht mehr. Sie bleiben immer in der Schaukel, denn sie haben 63 Leben lang die Erfahrung gemacht, am Boden zu sein. Ihr habt jetzt erkannt, wie ihr schmutzig wurdet, indem ihr euch am Boden, im Staub aufgehalten habt. Jetzt, da ihr die lange Verlorenen und jetzt Wiedergefundenen geworden seid, bleibt ihr doch immer über dem Boden, oder? Macht euch nicht mehr schmutzig, bleibt immer sauber! Kinder mit einem ehrlichen und sauberen Herzen, bleiben immer mit dem Vater zusammen, denn auch Baba ist ja immer sauber. Es ist sehr gut, dass ihr diese Versammlung, die Feier dieses Treffens, erreicht habt. Eure Liebe hat euch befähigt, hier anzukommen, um das Treffen zu feiern. BapDada freut sich, die Kinder zu sehen, denn wenn es die Kinder nicht gäbe, was sollte der Vater ganz allein tun? Seid willkommen in eurem eigenen Zuhause! Wenn Anbeter sich auf eine Pilgerreise begeben, müssen sie so viele beschwerliche Wege gehen. Ihr seid von Kathmandu per Bus gekommen. Ihr habt die Reise hierher genießen können. Achcha.

Gruppe aus London:

Ihr alle seid die Perlen des Rosenkranzes des Vaters, auf dem Band der Liebe aufgefädelt, nicht wahr? Weshalb wird dem Rosenkranz so eine große Bedeutung beigemessen? Weil das Band der Liebe das erhabenste Band ist. Ihr alle gehört jetzt in diesem Band der Liebe zum Vater und das Denkmal davon ist der Rosenkranz. Allein jene, die zum Vater und zu niemand anderem mehr gehören, werden auf dieses Band der Liebe als Perle des Rosenkranzes aufgereiht. Es gibt nur ein Band, aber vielfältige Perlen. Das ist das Zeichen der Liebe zum Vater. Ihr seht euch selbst doch auch als Perle dieses Rosenkranzes, oder? Oder glaubt ihr, dass nur ganz wenige zu den 108 gehören? Was meint ihr? Dass die Zahl 108 einfach nur so genannt wird? All diejenigen, die in der Liebe zum Vater aufgegangen sind, sind die Perlen der Kette um Babas Hals. Ihr gehört doch zu jenen, die in der Liebe des Vaters aufgegangen bleiben. Dieser Zustand des tiefen Seins befreit euch von Hindernissen. Nur jene Seelen, die frei von Hindernissen sind, werden gelobt und verehrt. Wer singt das meiste Lob? Würde Baba ein Kind nicht loben, so würde es doch schmollen. Deshalb lobt Baba jedes Kind, denn jedes Kind betrachtet das als sein Recht. Sie haben dieses Recht und sehen es auch als ihr Recht. Das Tempo des Vaters ist so hoch. Niemand sonst besitzt eine solche Geschwindigkeit. Er kann viele in nur einer Sekunde zufrieden stellen. Der Vater bleibt somit mit den Kindern beschäftigt und die Kinder bleiben mit dem Vater beschäftigt. Die Beschäftigung des Vaters – das sind die Kinder.

Ihr seid unvergängliche Juwelen geworden und dazu wird euch gratuliert! Glückwünsche, denn ihr seid 10 bis 15 Jahre lang siegreich über Maya gewesen. Bleibt deshalb jetzt für das gesamte Übergangszeitalter am Leben. Ihr alle seid stark. Und deshalb freut sich Baba, solche standhaften, unerschütterlichen Kinder zu sehen. Die Besonderheit eines jeden Kindes hat bewirkt, das es zum Vater gehört. Es gibt kein einziges Kind, das keine Besonderheit besitzt. Und deshalb freut sich der Vater, die Besonderheit eines jeden Kindes zu sehen. Warum sonst solltet es nur ihr sein, die eine Handvoll aus Multimillionen und wiederum wenige aus dieser Handvoll werden? Auf jeden Fall besitzt ihr Besonderheiten; Juwelen der einen oder anderen Art. Jedes Juwel ist insbesondere ein Zerstörer der Hindernisse. Ihr alle zerstört doch alle Hindernisse!

BapDada antwortet auf die Liebe, Grüße und Briefe der ausländischen Geschwister:

BapDada hat die Liebe von all euch liebenden Kindern erhalten. Der Eifer und die Begeisterung von jedermanns Herzen haben den Vater erreicht. Ihr geht eifrig und begeistert voran und bekommt ebenso auch besondere Segen von BapDada und der Familie, damit ihr stets weiter vorankommt. Mit diesen Segen kommt ihr selbst immer weiter voran und bringt auch viele andere voran. Euer Dienst entwickelt sich sehr gut. Mit Eifer und Begeisterung kommt ihr voran und erlebt auch weiterhin unvergänglichen Erfolg. Ihr erlangt einen sehr guten vorderen Platz. Empfängt, jeder von euch persönlich, die an euch gerichteten Grüße. Auch jetzt sind alle Kinder persönlich mit ihrer eigenen Besonderheit vor BapDada anwesend. Deshalb multimillionenfache Liebe und Grüße.

Dadi Chandermani verabschiedet sich, um nach Punjab zu gehen:

Überbringe allen Kindern Liebe und Grüße und gib ihnen auch die besondere Botschaft, sich in die fliegende Bewusstseinsstufe zu begeben. Verinnerlicht eine kraftvolle Form und ihr bringt auch andere zum Fliegen. Ganz gleich wie die Atmosphäre auch sein mag, ihr könnt vielen Seelen, durch eure fliegende Stufe die Erfahrung geben, ebenfalls zu fliegen. Erwinnere deshalb jeden ganz speziell daran, dass Erinnerung und Dienst zusammen vorhanden sein sollten. Sie alle sind die lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder. Sie sind Seelen voller guter Besonderheiten. Lass sie alle die Liebe und

Erinnerung mit ihrer eigenen Besonderheit empfangen. Es ist gut, dass du eine doppelte Rolle spielst. Es ist das Zeichen einer unbegrenzten Seele, dass sie immer dort ist, wo sie gerade gebraucht wird. Achcha.

Segen: Erkennt Hindernisse im Dienst als Leiter für den Selbstfortschritt und steigt sie als hindernisfreie und wahrhaftige Helfer immer höher.

Der Dienst ist euer Mittel, das BK-Leben konstant frei von Hindernissen zu halten, und im Dienst kommen daher auch die meisten Prüfungen in Form von Störungen auf. Erst ein Helfer, der frei von Hindernissen ist, kann als echter Helfer gesehen werden. Es ist im Drama festgelegt, dass Störungen/ Hindernisse kommen. Sie kommen und werden weiterhin kommen, denn es sind die Hindernisse, die Prüfungen, die euch erfahren machen. Seht sie also nicht als Behinderung, sondern erkennt sie als Mittel für euch, in euren Erfahrungen voranzukommen. Erkennt sie als Leiter der Erfahrung und ihr werdet immer höher steigen.

Slogan: Slogan: Nehmt nicht die Form eines Hindernisses an, sondern beseitigt alle Hindernisse.

***** Om Shanti *****